

Bericht über die Kindertagesbetreuung

Kindergartenjahr 2022/2023

mit
Vorausschau auf die Folgejahre



Die Natur will, daß die Kinder Kinder seien, ehe sie Erwachsene werden.

[Jean-Jacques Rousseau](#)

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
1. Bestandserhebung in den Kindertagesstätten (November 2022)	
1.1 Kindertagesstätten der Stadt Rosenfeld	4
1.2 Belegungszahlen	5
1.3 Personal	6
1.4 Öffnungszeiten	7
2. Bericht der Natur-Kita Sonnenwinkel, Isingen	8 - 11
3. Entwicklung des Bedarfs und der Kinderzahlen	12 - 17
4. Kostenübersicht Bildung und Betreuung	17
5. Projekte / Planungen / Prognose	
5.1 Bereich der Kindertagesstätten und in der Kleinkindbetreuung	18 - 20
5.2 Sonstige Betreuungsangebote und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Rosenfeld	20 - 21
5.3 Gremiumsarbeit	21
5.4 Bedarfsprognose / Bevölkerungsentwicklung	22 - 23

Ansprechpartnerin für die Kinder- und Jugendarbeit:

Stadtverwaltung Rosenfeld
Frau Ruth Alf
Hauptamt
Frauenberggasse 1, 72348 Rosenfeld
Telefon: 07428/93 92-28
eMail: r.alf@rosenfeld.de

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Eltern,

der Ihnen vorliegende Bericht soll Sie zunächst über die aktuellen Angebotsformen der Kindertagesbetreuung in der Stadt Rosenfeld für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis in das Grundschulalter informieren.

Er enthält neben einem statistischen Teil mit detaillierten Informationen zu den aktuellen Belegungszahlen und einer Bestandsaufnahme zu den Betreuungsangeboten vor allem auch neue Erkenntnisse und Informationen zur Bedarfsplanung. Diese berücksichtigt neben dem Rechtsanspruch von Kindern über 3 Jahren bis zur Einschulung auch den seit dem August 2013 bestehenden Rechtsanspruch auf Betreuung von Kindern unter 3 Jahren.

Der dynamische Ausbau und die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht stellt die Träger vor immer größere Herausforderungen und ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben und gesellschaftspolitischen Verpflichtungen.

Ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kindertagesbetreuung für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr ist für junge Familien wichtiger Planungsansatz zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kinder erfahren die Auswirkungen der gesellschaftlichen Entwicklungen und der Veränderungen in der Berufswelt auf ihre Eltern sehr direkt und werden immer früher und in längeren Zeiträumen ergänzend zur Familie in einer Kindertageseinrichtung betreut.

In der Kindertagesbetreuung der Stadt Rosenfeld werden weiterhin stark zunehmend die Angebote für Kleinkinder unter 3 Jahren und die Ganztagesbetreuung für alle Altersgruppen in der Kindertagesbetreuung nachgefragt.

Das Spannungsfeld zwischen dem notwendigen Ausbau der Kindertagesbetreuung und den steigenden Bedarfzahlen wird noch verschärft durch den Mangel an Fachkräften. Dies wird auch für die Stadt Rosenfeld eine zusätzliche Herausforderung darstellen.

Laut dem "Fachkräfte-Radar für Kita und Grundschule" der Bertelsmann-Stiftung werden in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2030 rund 33.000 Erzieherinnen und Erzieher fehlen, um in allen Kitas eine kindgerechte Personalausstattung nach wissenschaftlichen Empfehlungen sowie ausreichend Plätze zu sichern.

Um den veränderten Bedürfnissen der Familien und den gesetzlichen Vorgaben zur Kindertagesbetreuung gerecht werden zu können, ist zum einen eine fundierte und laufend fortzuschreibende Bedarfsplanung in enger Abstimmungen mit den kirchlichen Trägern unabdingbar und zum anderen werden investive Maßnahmen in diesem Bereich anstehen.

Rosenfeld im Januar 2022

Ihr
Thomas Miller
Bürgermeister

1. Bestandserhebung

1.1 Die Rosenfelder Kindertagesstätten (Stand November 2022)

Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Rosenfeld:	<u>besondere Projekte</u>
• Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6 72348 Rosenfeld Tel.: 07428/33 96 eilers-kita@rosenfeld.de	EU-Schulprogramm, * Sprachfördermaßnahme (Kolibri*)
• Kita Regenbogen Rosenfeld Pfingsthaldeweg 1 72348 Rosenfeld Tel.: 07428/13 68 kita-regenbogen@rosenfeld.de	EU-Schulprogramm, * Mittagessen Bewegungspass Blockflöten Sprachförderung (Kolibri)
• Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1 72348 Rosenfeld Tel.: 07428/5 05 kita-sterntaler@rosenfeld.de	Mittagessen
• Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19 72348 Rosenfeld Tel.: 07428/32 79 kita-wirbelwind@rosenfeld.de	Haus der Kleinen Forscher
• Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3 72348 Rosenfeld Tel.: 07428/84 89 naturkita-sonnenwinkel@rosenfeld.de	Outdoorphase von März – November Zahlenwald Altershomogene Gruppen
• Kita Purzelzwerge Täbingen Allmendstr. 13/1 72348 Rosenfeld Tel.: 07427/15 94 kita-purzelzwerge@rosenfeld.de	Teilnahme an der Landesstiftung: „Gesundes Boot“

Kindertagesstätte in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Leidringen:

• Johann-Georg-Blocher-Kindergarten Max-Traber-Str. 9 72348 Rosenfeld Tel.: 07428/84 38 kiga.leidringen@gmx.net	Buffet „Gesundes Frühstück“ EU-Schulprogramm, * Mittagessen
---	---

Kindertagesstätte in Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde Heiligenzimmern:

• Kindergarten St. Patricius Ringstr. 9 72348 Rosenfeld Tel.: 07428/88 55 Kiga.st.patricius@kath-haigerloch.de	Naturwerkstatt Mittagessen
---	-------------------------------

EU-Schulprogramm = Obst, Gemüse, Milch

Kolibri = die Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ integriert u.a. das bisherige Landesprogramm „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf“ (SPATZ)

1.2 Belegungszahlen

Stand 01.11.2022

Kindertagesstätte	Anzahl belegter Plätze	Höchst-Kapazität bei aktueller Belegung	Gruppen	Hinweise
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	39	*45	2	1VÖ / Regel-Gruppe 1 AM / VÖ - Gruppe offenes Konzept Funktionsräume
Kita Regenbogen Rosenfeld, Pfingsthaldeweg 1	Ü3 33 U3 20	Ü3 *45 U3 20	Ü3 2 U3 2	2 GT-Gruppen zeitgemischt mit Regelöffnungszeit und /oder VÖ Ü3 1 Krippengruppe VÖ 1 Krippengruppe ganztags
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	21	37	2	1 GT/VÖ-Gruppe 1 Kleingruppe VÖ
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	10	15	1	1 VÖ/AM-Gruppe (Betriebserlaubnis für 16 Kinder)
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	30	40	2	2 AM-Gruppen VÖ/GT
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	24	30	2	1 VÖ-Gruppe / Wald 1 Kleingruppe Wald
Ev. Johann-Georg-Blocher-Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	44	*47	2	1 VÖ-Gruppe 1 AM/VÖ-Gruppe
Kita Purzelzwerge Tübingen Allmendstr. 13	22	22	1	1 AM/VÖ-Gruppe
Stand November 2022	243	*301	16	

Erläuterungen:

Regelgruppen (max. Gruppengröße 28)

= Gruppe von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt, vor- und nachmittags jeweils mehrere Stunden geöffnet

VÖ-Gruppe (max. Gruppengröße 25, erhöhter Sach- und Personalbedarf)

= Gruppe mit verlängerter, zusammenhängender Öffnungszeit von mind. 6 Stunden

Altersgemischte Gruppen (AM)

(max. Gruppengröße 25, erhöhter Personal- und Sachbedarf)

= Gruppen mit Kindern im Kindergartenalter und mehreren Kindern unter 3 Jahren

Ganztagesgruppe (GT)

durchschnittl. Öffnungszeit von 8,4 Stunden, Gruppengröße 22 – 25 mit maximal 10 Kindern in
Ganztagsbetreuung.

Zusatzbetreuung: kurzfristige Betreuung über die übliche Öffnungszeit hinaus

U3: Unter 3jährige Kinder in einer Kita mit einer Betriebserlaubnis für den U3-Bereich

Ü3: Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt

***Achtung : Mit Aufnahme jedes 2jährigen Kindes in den AM-Gruppen oder jedes Kindes in der GT-Betreuung verringert sich die Gruppengröße**

1.3 Personelle Besetzung

Stand: November 2022

Kindertagesstätte	Gruppe 1 Personal mit Beschäftigungsumfang	Gruppe 2 Personal mit Beschäftigungsumfang	Besonderheit
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 70 % 1 AJ-Praktikantin	1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 20 % 1 Kinderpflegerin 90 %	Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren hoher Förderbedarf im sprachlichen Bereich Sprachfördermaßnahmen
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfingsthaldeweg 1 Ü3	1 Erzieherin 100 % 1 Heilerziehungs- pflegerin 100 % 1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 50 %	1 Erzieherin 100 % (Kindergartenleitung) 1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 40 % 1 Erzieherin 20 % 1 AJ-Praktikantin 50 %	Ganztages/VÖ-Gruppen mit Zeitmischung Mittagessen
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfingsthaldeweg 1 U3	1 Erzieherin 100 % 1 Zweitkraft/ Erzieherin 80 %	1 Erzieherin 100 % 1 Zweitkraft/ Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 50 %	1 Ganztages-Gruppe 1 VÖ-Gruppe Mittagessen
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 90 %	1 Erzieherin 100 % 1 Integrationskraft	VÖ-Kleingruppe VÖ-/Ganztagesgruppe Mittagessen
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	1 Erzieherin 100 % 1 Kinderpflegerin 100%		Betriebserlaubnis für Kleingruppe von 16 Kindern; Kinder ab 2 Jahre
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 45 %	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 100 %	Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren Neu: Ganztagesbetreuung Mittagessen
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	1 AJ-Praktikantin 1 Erzieherin 40 % 1 Erzieherin 40 %	1 Erzieherin 70 % 1 Kinderpflegerin 45 % 1 Pädagogische Fachkraft 45 %	1 VÖ-Gruppe Wald 1 Kleingruppe Wald
Ev. Johann-Georg-Blocher- Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	1 Erzieherin 100% 1 Erzieherin 100 % 1 AJ-Praktikantin 50 %	1 Erzieherin 55 % 1 Erzieherin 52,5 % 1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 54,5 %	Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren Mittagessen
Kita Purzelzwerge Täbingen Allmendstr. 13	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 70 % 1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 10 %		Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren

1.4 Öffnungszeiten

Stand November 2022

Kindergarten	Regel-Öffnungszeiten	Besonderheiten
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr	
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfingsthaldeweg 1 Ü 3	Zusammenhängende Öffnungszeit VÖ: Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr Ganztagesbetreuung: Mo - Do 7.30 - 16.30 Uhr Fr 7.30 - 13.30 Uhr	
U 3	VÖ-Gruppe: Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr Ganztagsgruppe: Mo - Do 7.30 - 16.30 Uhr Fr 7.30 - 13.30 Uhr	
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	Öffnungszeiten VÖ: Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr Ganztagesbetreuung: Mo - Do 7.30 - 16.30 Uhr Fr 7.30 - 13.30 Uhr	
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr	
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	Mo + Mi + Fr. 7.15 - 13.15 Uhr Di + Do 7.15 - 15.15 Uhr	
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr	
Ev. Johann-Georg-Blocher- Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	Mo - Fr 7.00 - 14.00 Uhr	
Kita Purzelzwerge Täbingen Allmendstr. 13	Mo - Do 7.45 - 14.00 Uhr Fr 7.45 - 13.00 Uhr	Zusatzzeiten: Mo - Fr 7.30 - 7.45 Uhr

2. Bericht der Natur-Kita Sonnenwinkel in Isingen

verfasst von Kita-Leiterin Anita Greule und Team

1 Geschichte der Natur-Kitas



Der erste Naturkindergarten entstand vor ca. 60 Jahren in Dänemark. Die Grundidee stammt von einer Mutter, die durch den täglichen Waldaufenthalt mit ihren eigenen Kindern die positive Wirkung des Waldes erfahren konnte. In den 1990er-Jahren hielt dieses Konzept auch in Deutschland Einzug. Schnell wurde deutlich, dass das angestrebte Konzept als gleichwertige Betreuungsform neben bestehenden Kindertageseinrichtungen zu bewerten ist. In den folgenden Jahren nahm das Interesse an Natur-Kitas stetig zu. Unter dem fachlichen Begriff „Natur-Kita“ werden Waldkindergärten, Bauernhofkindergärten, integrierte Natur-Kitas und weitere individuelle Formen mit dem Schwerpunkt Natur zusammengefasst. Natur-Kitas setzen ein deutliches Gegengewicht zu unserer strukturierten und technischen Lebenswelt. Die zunehmende Verstädterung und ein immer größer werdendes Verkehrsaufkommen, macht es Kindern immer schwieriger, sich mit der natürlichen Umwelt unter freiem Himmel spielerisch auseinanderzusetzen. In der Natur-Kita wird der Großteil der Betreuungszeit in jeder Jahreszeit im Freien verbracht. Der veränderten Lebenswelt geschuldeten negativen Entwicklungstendenzen wie Lärmbelastung, Reizüberflutung, Enge und Bewegungsmangel setzen die Natur-Kitas ein natürliches Alternativkonzept entgegen.

2 Unsere Natur-Kita Sonnenwinkel

2.1 Strukturgebende Rituale

Wir sind der Meinung, dass Kinder Regeln und Rituale brauchen. Diese geben ihnen Orientierung und Sicherheit. Gemeinsame Rituale schaffen außerdem Gemeinschaftserlebnisse und stärken das Wir-Gefühl und das soziale Miteinander. Wiederkehrende Abläufe und Begebenheiten schaffen Vertrautheit, vermitteln Geborgenheit und bieten Stabilität.

Es gibt: Tägliche Rituale, Wöchentliche Rituale und Rituale im Jahreskreis

Wir orientieren unsere Planung an dem Jahresrhythmus, den die Kinder in der Natur-Kita hautnah miterleben. Die Kinder erleben beispielsweise, wie im Frühjahr alles keimt und wächst. Dazu werden Themen, wie Neubeginn, Geburt und Ostern thematisch integriert. Im Frühlingswald erleben die Hasen und Füchse die Welt der Zahlen im Projekt „Zahlenwald“. Im Sommer geht es ums Anpflanzen und Wachsen, Wasser verbrauchen und sparen, Blumen, Bäume und Tiere. Der Höhepunkt des Sommers ist für unsere Kinder das Verwandlungsfest.

Am Verwandlungsfest werden die Kinder in das Tier des nächsten Alterstreffs verwandelt. Zum Beispiel verwandelt sich die Maus durch den Gang durch das Verwandlungstor zu einem Hasen. Im Herbst erleben die Kinder, wie alles reif wird, was geerntet werden kann und wie sich die Natur und die Tiere auf den Winter vorbereiten. Im Winter erleben wir Schnee und Eis in allen Variationen, wir backen Plätzchen, erleben gemeinsam die Adventszeit und gestalten eine Weihnachtsfeier, wir fahren Schlitten, entdecken Spuren im Schnee.

Regelmäßig finden in unserer Kita Ausflüge statt. Unsere Kinder fahren sehr gerne Bus und freuen sich auch über kurze Busfahrten, wie z.B. nach Rosenfeld. In der Stadt gibt es für uns immer etwas zu entdecken und zu hinterfragen.

2.2 Hospitalitation

Wir bieten für alle interessierten Personen die Möglichkeit, während unseres Kita-Alltags zu hospitieren. Wer unsere Einrichtung kennenlernen möchte, darf sich gerne an die pädagogischen Mitarbeiterinnen wenden. Das Miterleben eines Vormittags ist die beste Möglichkeit, sich eine Vorstellung von unserer Kita und den erörterten Möglichkeiten des Aufenthalts in der Natur zu machen. Für unsere Hospitalisationsbesucher nehmen wir uns gerne Zeit, um entstehende Fragen und Beobachtungen zu besprechen. Wir freuen uns über das Interesse an unserer Einrichtung.

2.3 Schulvorbereitung in der Natur

Schulvorbereitung ist ein Sich-aneignen von Fähigkeiten, die für schulisches Lernen notwendig sind. Hierzu zählen unter anderem Neugier, sprachliches Ausdrucksvermögen, Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit Zusammenhänge zu erfassen. (vgl. Häfner 2002) Unsere Natur-Kita bietet Kindern hervorragende Möglichkeiten, diese Kompetenzen zu erwerben. Im Freien haben Kinder Rückzugsmöglichkeiten für ungestörtes und intensives Spielen. Dies fördert die Konzentrationsfähigkeit. Außerdem ist viel Kreativität und Phantasie gefragt, da die Natur-Kita praktisch ohne vorgefertigtes Spielzeug auskommt. Weiterhin gibt das Forschen und Experimentieren in der Natur Ansporn zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten.

Wöchentlich findet der Fuchstreff statt. Die Schuleintrittskriterien werden durch gezielte Angebote und Projekte gefördert. Lieder, Bücher, Reime, Mengen, Zahlen und feinmotorische Angebote werden spielerisch eingesetzt.

3 Umsetzung des Bildungs- und Orientierungsplans Baden-Württemberg

Wir arbeiten mit dem seit 2011 für Baden-Württemberg vorliegenden Orientierungsplan für Bildung und Erziehung. Gerade in einer Natur-Kita gibt es ausreichend Gelegenheiten, die Ziele des Orientierungsplans zu erfüllen. Im weiteren Verlauf werden die sechs Entwicklungsfelder dargestellt und kurz die Umsetzung dieser Bereiche in der Natur erläutert.

3.1 Bildungs- und Entwicklungsfeld Körper

Durch den täglichen Aufenthalt in der Natur wird das Immunsystem gestärkt und die Anfälligkeit für Infektionskrankheiten wird verringert. Der Lärmpegel in der Natur ist viel geringer als in geschlossenen Räumen. Dies verringert die Entwicklung von Stresszuständen bei den Kindern und den Mitarbeiterinnen. Die Natur bietet ein nahezu unbegrenztes Raumangebot und ideale Voraussetzung für vielfältige körperliche Aktivitäten.

3.2 Bildungs- und Entwicklungsfeld Sinne

Die Natur-Kita ermöglicht den Kindern ganzheitliche Erfahrungen.

Es sind die Sinneserfahrungen aus erster Hand, wie z.B.: Vogelstimmen im Wald – sie wirken



Kartoffeln anpflanzen

angenehm und beruhigend. Entdeckungen in der Natur bieten die Grundlage für eine differenzierte und sensible Wahrnehmung, welche die Verknüpfung von Nervenzellen unterstützt. Das Moos kann je nach Wetterlage feucht, nass oder trocken sein und riecht je nach dem unterschiedlich, auf einem Baumstamm kann an sonnigen Tagen balanciert werden, an anderen Tagen ist er zu rutschig, das Blatt sieht im Sommer grün und im Herbst bunt aus, der Stein geht im Wasser unter und der

Zapfen schwimmt, die Vögel zwitschern im Frühling und im Winter sind sie kaum zu hören.

Den Wald erforschen mit allen Sinnen: Tiere beobachten, Erde und Pflanzen betasten und riechen, Vögel hören, Musizieren mit Naturmaterial und vieles mehr.

3.3 Bildungs- und Entwicklungsfeld Denken

Warum ist der Frühling bunt, duftend, laut, voller Leben – der Winter hingegen still, starr und arm an Farben? Wo sind die vielen Tiere und Insekten im Winter und was fressen sie dort? Von wem sind die Spuren im Schnee? Wer hat das Blatt angefressen? Kinder bemerken bereits kleine Veränderungen und hinterfragen diese. Dabei erleben sie die Natur bewusst und lernen in ihr zu leben und sorgsam damit umzugehen. Der jahreszeitliche Rhythmus und die Abläufe des Naturkreislaufes werden unmittelbar erlebt und ständig aufgegriffen.

Neugierig sind die Kinder auch zu erfahren, wie die Natur von uns Menschen genutzt wird: was wird aus dem gerade frisch gehäckseltem Holz, was macht der Landwirt mit dem Gras, wo fährt der Waldbesitzer sein Holz hin und warum geht der Jäger zur Jagd ...?

Durch das Abzählen einzelner Dinge, die gesammelt werden und durch das Zählen der Kinder im Morgenkreis wird das Konzept der Mengen aufgegriffen. Gesammeltes Material wird in



verschiedene Kategorien aufgeteilt (z.B. nach Farbe, Form, Material usw.). Die pädagogischen Fachkräfte lassen die Kinder ausprobieren und experimentieren. So können die Kinder möglichst viele Erfahrungen eigenständig sammeln, Vermutungen aufstellen, eigenen Antworten finden oder Thesen auch wieder verwerfen. Durch das eigene Anbauen von Lebensmitteln und das spielen im Freien entwickeln die Kinder Wertschätzung und das Staunen über die Natur.

3.4 Bildungs- und Entwicklungsfeld Sprache

Der Spracherwerb gilt als Schlüsselkompetenz, denn durch Sprache eröffnen sich den Kindern weitere

Entwicklungsfelder. Grundlegende Voraussetzung für den

Spracherwerb ist das genaue Zuhören. Das Spielen mit

Naturmaterialien fördert die Sprachentwicklung ganz von alleine.

Wenn ein Kind seinem Spielgefährten erklären muss, ob der Stock ein

Nach reichlichem Regen war der Bach und seine Wassermenge ein Thema, das die Kinder interessierte

Zauberstab oder eine Lanze ist und wie es dieses Spielzeug benutzt, fördert dies ganz nebenbei in den Alltag integriert die Sprache. Während dem Tag ergeben sich immer wieder Sprachanlässe, die die pädagogischen Fachkräfte aufgreifen und die Kinder zum Sprechen auffordern. Lieder, Reime, Bilderbücher und Geschichten sind Medien, die die Sprachentwicklung des Kindes fördern und unterstützen.

3.5 Bildungs- und Entwicklungsfeld Gefühl und Mitgefühl

Die emotionale und soziale Kompetenz des Kindes wird beim alltäglichen Miteinander geschult. Vor allem im Freispiel treten die Kinder durch das Spiel miteinander in Kontakt. Nicht immer sind Kinder einer Meinung und stoßen auf unterschiedliche Interessen und Gefühle des anderen. Wir ermutigen die Kinder ihre Gefühle in Worte zu fassen und helfen ihnen wenn nötig, mit Konflikten umzugehen.

In der Natur begegnen Kinder vielen Pflanzen und Tieren. Der Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt von Kitakindern ist je nach Alter sehr unterschiedlich. Durch das Beobachten von Vorbildern (Pädagogischen Fachkräfte, ältere Kinder), sehen die Kinder einen sorgsamen Umgang mit Tieren und Pflanzen. Sie lernen, dass diese nur dann weiterhin gedeihen können, wenn sie achtsam damit umgehen. Wenn Kinder ein Tier im Lupenglas beobachten, setzen sie es am gefundenen Ort wieder ab, um es in seinen Lebensraum zurückzubringen. Auch der Umgang mit Pflanzen erfordert von den Kindern Respekt. Z.B. darf die Baumrinde nicht verletzt werden, da der Baum die Rinde braucht oder unsere Bienen brauchen die Blumen auf der Wiese zum Überleben, deshalb dürfen nicht alle gepflückt werden.

3.6 Bildungs- und Entwicklungsfeld Sinn, Werte und Religion

Uns ist es wichtig, den Kindern Werte für ihr ganzes Leben mit auf ihren Weg zu geben. Diese sind meist aus der christlichen Tradition heraus geprägt und bestimmen das Miteinander in unserer Natur-Kita. Wir beziehen die christlichen Feste in unsere pädagogische Arbeit mit ein und vermitteln Werte wie Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Wertschätzung, Gemeinschaftsgefühl und Meinungsfreiheit.

In der Natur stoßen die Kinder immer wieder auf Phänomene, die sie zum Nachdenken und philosophieren anregen: „Wo ist die Maus denn, wenn sie tot ist? Wie lange leben Bäume?“ Beim



Martinsfeier in der Martinskirche

Nachdenken beispielsweise über Tot und das Leben dürfen die Kinder ihre eigenen Vermutungen aufstellen. Hierbei gibt es kein richtig und falsch. Kinder sollen und dürfen sich ihre Welt erklären. Die pädagogischen Fachkräfte machen sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg und diskutieren über verschiedene Fragestellungen und Phänomene. In diesen Diskussionen bringen die pädagogischen Fachkräfte ihre eigene Weltanschauung mit ein.

3. Entwicklung des Bedarfs und der Kinderzahlen

3.1 Voraussichtliche Belegung zum 31.07.2023

(Grundlage: Angaben der Kitas nach Anmeldungen und Jahrgangslisten;)

Kindertageseinrichtungen	Anzahl belegte Plätze	Aktuelle Kapazität Plätze	Bemerkungen zur Kapazität	Gruppen
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	47	47	Kapazität ausgeschöpft Warteliste	2
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfingsthaldeweg 1	Ü3 42 U3 20	Ü3 *42 U3 20	Kapazität Ausgeschöpft Warteliste	2 2
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	31	37	Evtl. freie VÖ- Plätze ab 3 Jahren	2
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	16	16	Kapazität ausgeschöpft Warteliste	1
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	30	40	Freie Plätze, aber jedes GT-Kind und jedes 2 jährige belegt 2 Plätze	2
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	31	20 10	Überbelegung	2
Ev. Johann-Georg-Blocher- Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	46	46	Kapazität ausgeschöpft	2
Kita Purzelzwerge Tübingen Allmendstr. 13	24	24	Kapazität ausgeschöpft	1
Voraussichtliche Belegung Ende Kita-Jahr	287	*302		16

*Angegeben ist die maximale Gruppengröße. Mit Aufnahme jedes 2jährigen Kindes in den AM-Gruppen oder jedes Kindes in der GT- Betreuung verringert sich die Gruppengröße / Kapazität.

Anmerkung: Die bestehenden Wartelisten übersteigen das Angebot an freien Plätzen. Gewünscht sind insbesondere Krippen- und Ganztagsbetreuung

3.2 Bedarf an Kindergartenplätzen für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt

Die Bedarfszahlen der nachfolgenden Schaubilder wurden nach dem Melderegister erhoben, und zwar für die 3 (2,9) - 6jährigen Kinder.

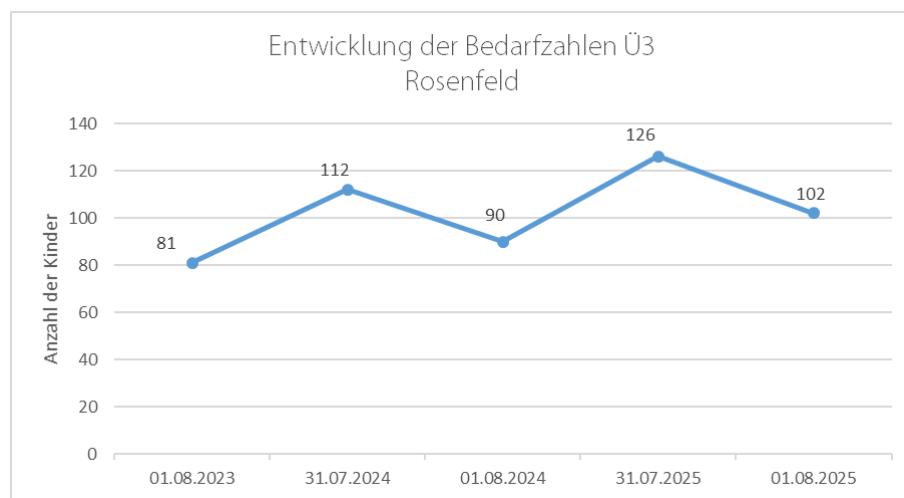
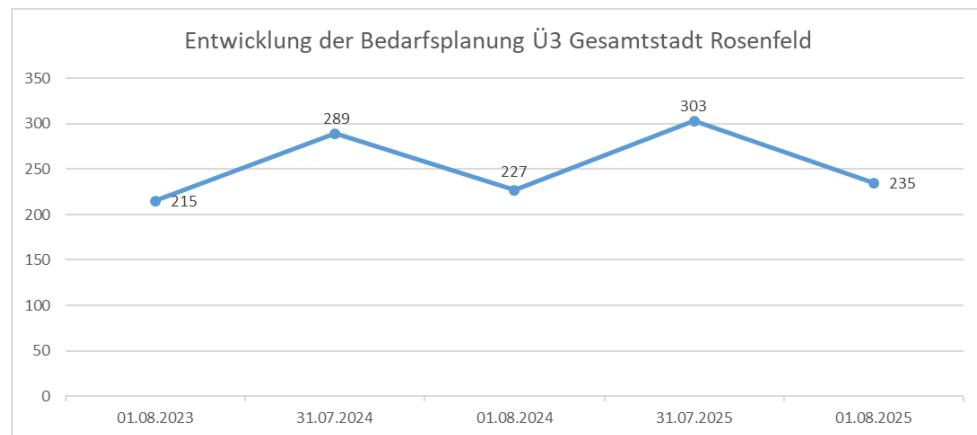
Diese Zahlen haben nur informativen Charakter zur Bedarfsplanung insgesamt. Sie können sich durch Zurückstellungen vom Schulbesuch, vorzeitige Einschulung, Zu- und Wegzüge verändern.

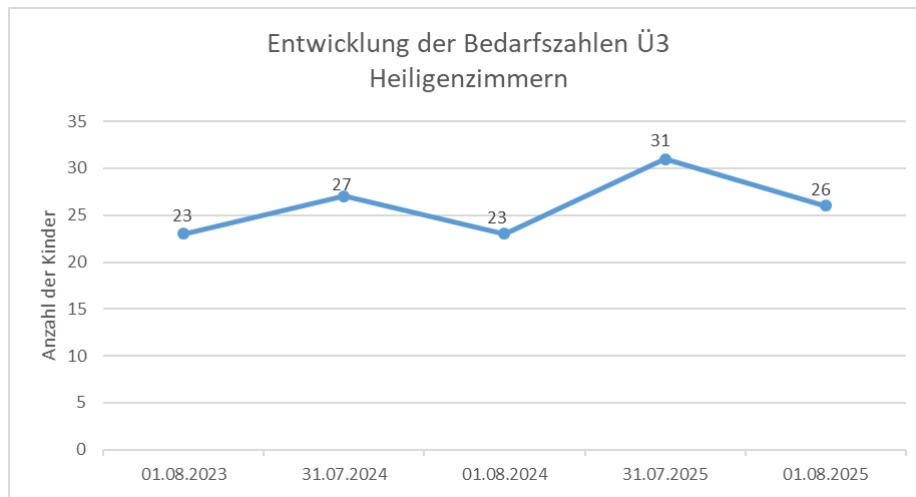
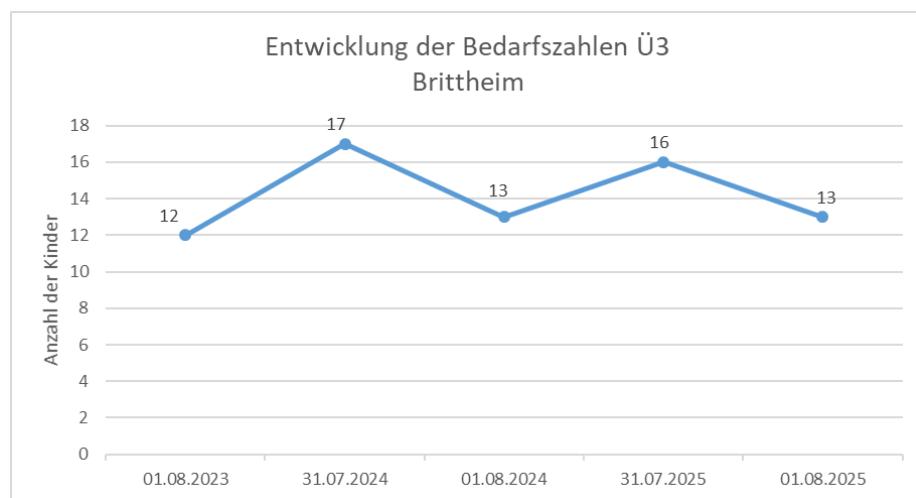
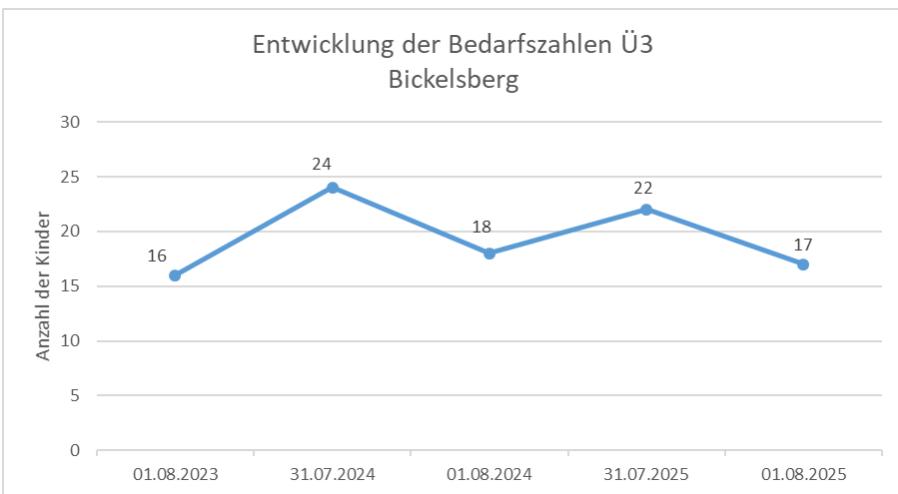
Der **Stichtag zur Einschulung** wurde durch **Änderung des Schulgesetzes** seit dem Schuljahr 2020/2021 schrittweise auf den 30. Juni vorverlegt. Dies ergibt momentan eine weitere Unsicherheit in der Planung der Kindergartenplätze, da nicht vorhersehbar ist, wieviel Familien von der Möglichkeit der vorzeitigen Einschulung Gebrauch machen.

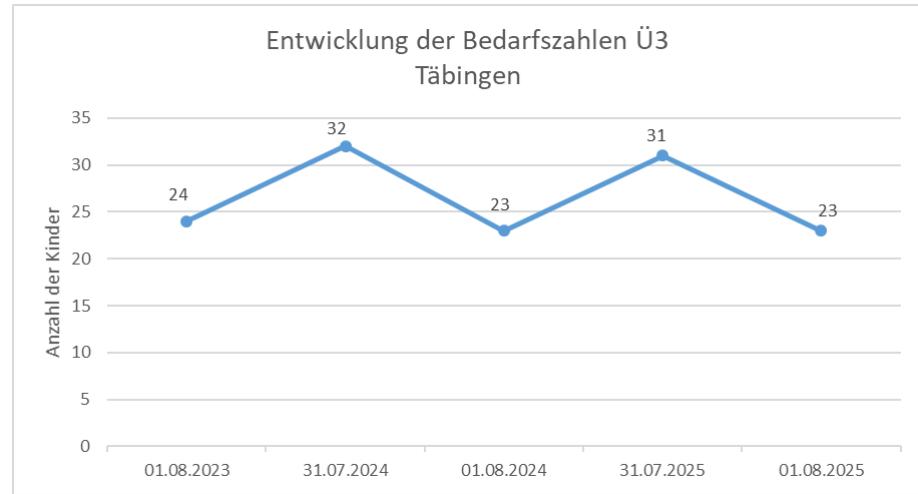
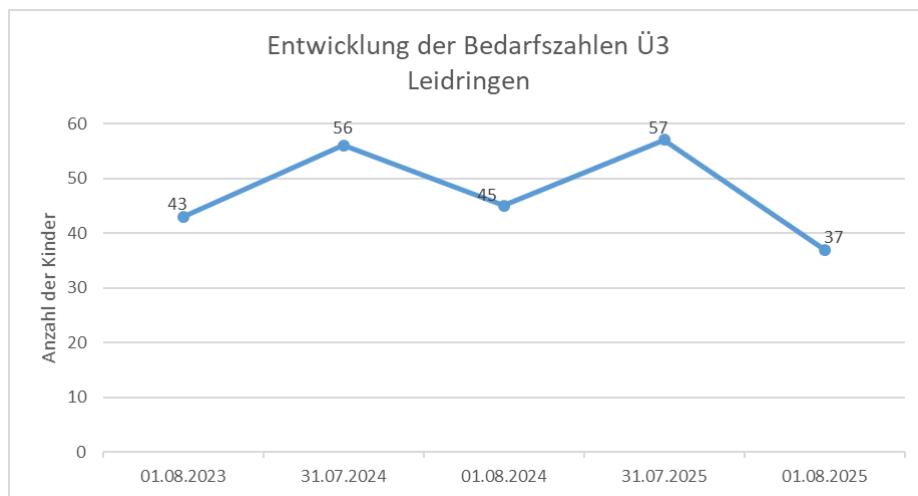
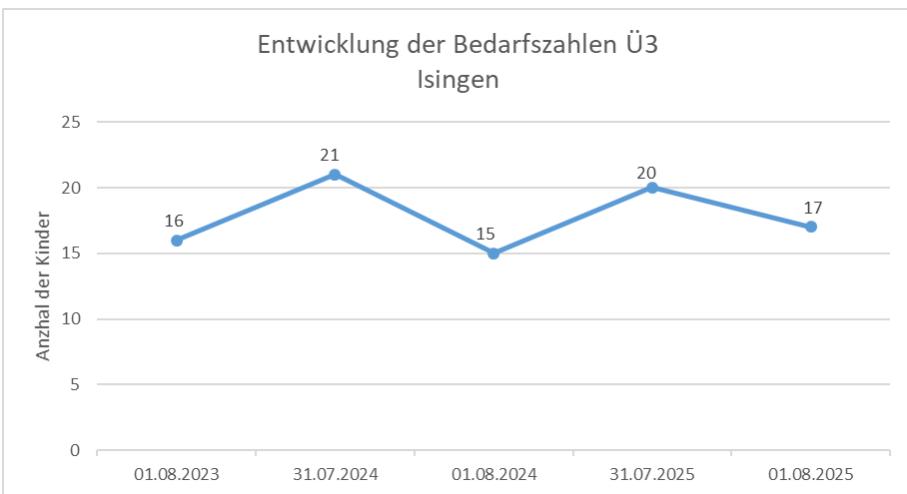
Die nachfolgenden Schaubilder zeigen lediglich die Entwicklung der Kinderzahlen für die 3 - 6jährigen bis zum übernächsten Kita-Jahr, getrennt nach Stadtteilen. Inwieweit die Anmeldung der Kinder in den stadtteileigenen Kitas erfolgt, kann nicht vorhergesagt werden.

Dadurch dass die Familien zwischenzeitlich viel häufiger die Kita für ihre Kinder nach dem Betreuungsprofil und -angebot auswählen, ist eine stadtteilbezogene Prognose aufgrund der Meldedatei nicht mehr möglich.

Zudem sind Plätze in nahezu allen Einrichtungen auch von Kindern belegt, deren Eltern die besondere Betreuungsform der Einrichtung angesprochen hat oder die in einem der Betriebe der Stadt Rosenfeld arbeiten, aber auswärts wohnen. In Rosenfeld sind dies derzeit 15 Plätze.

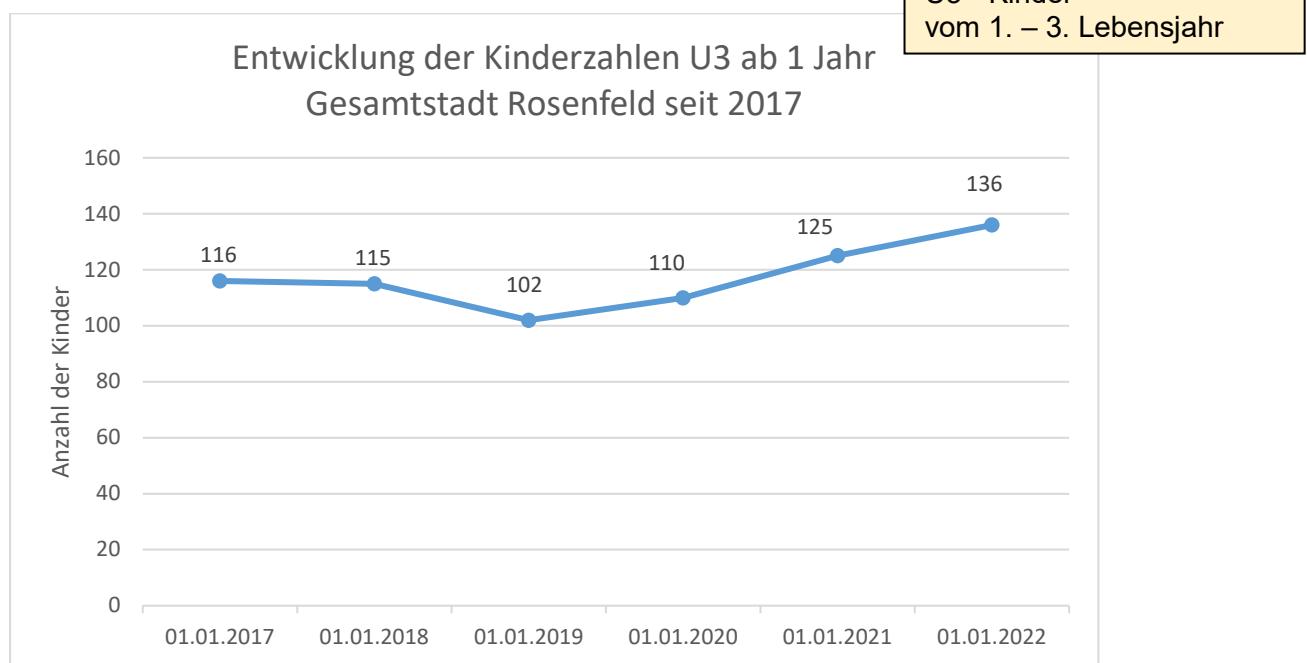






3.3 Bedarfsplanung zur Betreuung der Kleinkinder

U3 - Kinder
vom 1. – 3. Lebensjahr



Seit dem 1. August 2013 gilt der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr. Nach der Bund-Länder-Vereinbarung zum Ausbau der Kleinkindbetreuung wurde zum Jahr 2013 ein Betreuungsbedarf für 35 % der unter Dreijährigen (1-3 Jahre) an Plätzen in Tageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege angenommen. Die Bedarfszahlen in Baden-Württemberg wurden an einer Quote von 34 % orientiert.

Zwischenzeitlich muss von einer deutlich höheren Bedarfsquote ausgegangen werden. Die Betreuungsquoten geben allerdings keine Auskunft darüber, ob das vorhandene Angebot für unter Dreijährige auch dem Bedarf der Eltern entspricht.

Der Betreuungsbedarf für U3jährige muss sinnvollerweise vor Ort im Dialog zwischen Träger, Kitas und den Eltern ermittelt werden.

Die tatsächliche Bedarfserhebung vor Ort ist für den Ausbau der Betreuungsplätze wichtige Handlungsgrundlage.

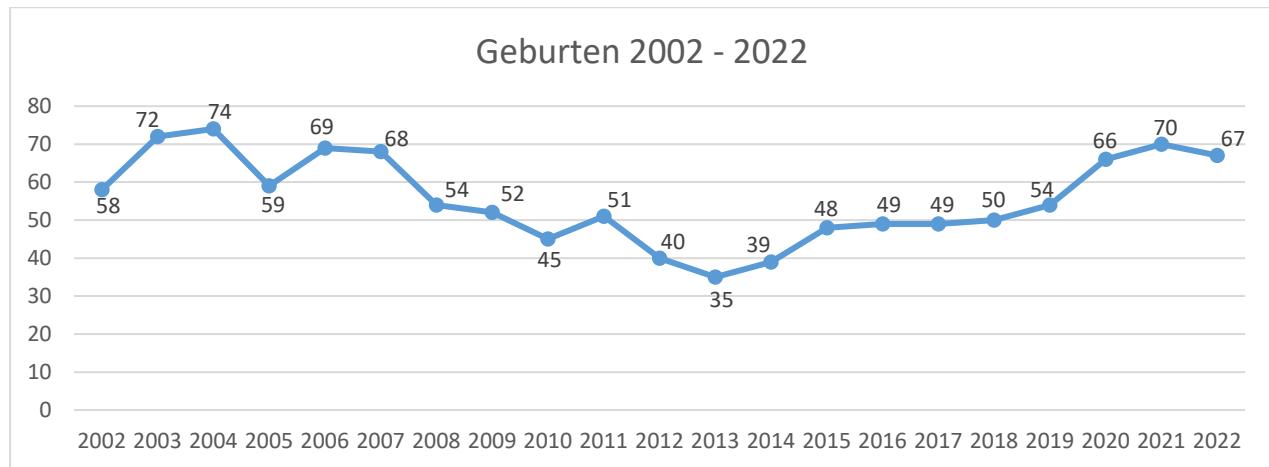
Das Nachfrageverhalten und die Bedarfsanmeldung der Familien müssen sorgfältig geprüft und beobachtet werden. Nach aktuellen Rückmeldungen der Einrichtungen sind unsere Kapazitäten im U3-Bereich bis zu Ende des Kita-Jahres 2022/2023 erschöpft.

Steigende Geburtenzahlen und die deutlich erhöhte Bedarfsanmeldung für Krippen- und Ganztagesplätze machen weitere kurz- und mittelfristige Planungen zur Schaffung von Kita-Plätzen notwendig.

Eine besondere Gewichtung liegt dabei auch auf der Ganztagesbetreuung, nicht nur im U3- sondern auch im Ü3-Bereich. Nach Einführung der Ganztagesschule ist es für berufstätige Eltern sehr wichtig, von der ersten Betreuungsphase in der Kita an durchgängig und verlässlich eine Ganztagesbetreuung in Anspruch nehmen zu können.

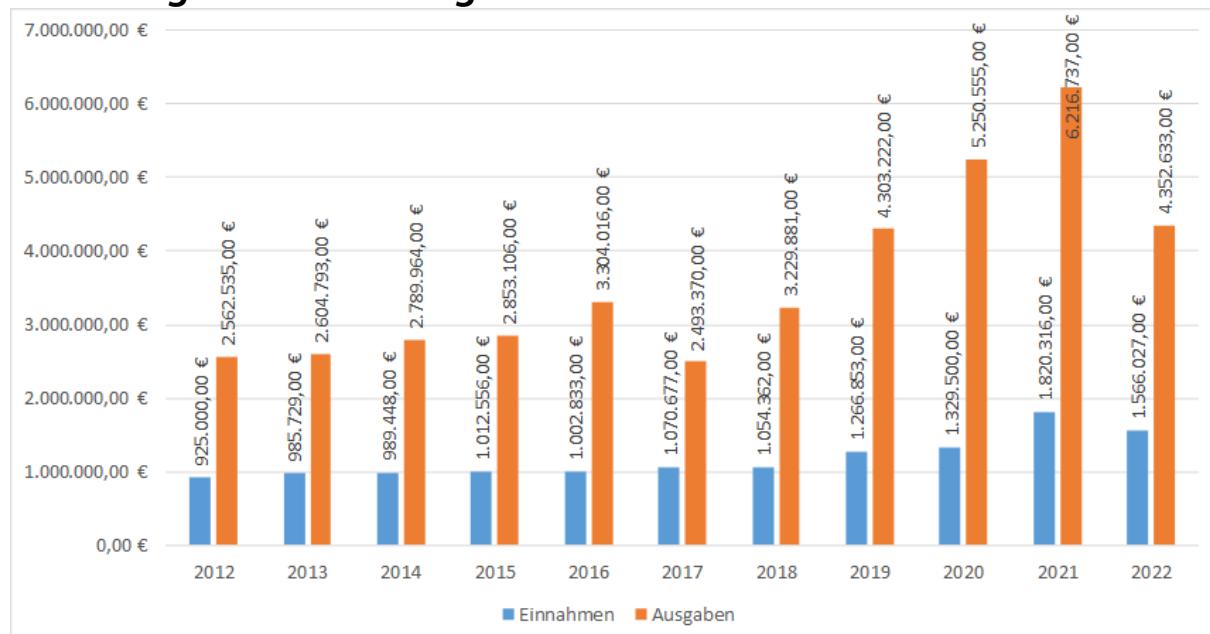
Für die Betreuung auswärtiger Kinder in Krippengruppen ist wie auch für die auswärtigen Kinder in der Kindergartenbetreuung im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs ein Ausgleichsbetrag an die aufnehmende Kommune zu bezahlen. Im Jahr 2022 wurden 3 Rosenfelder Kinder in Kitas anderer Kommunen betreut.

Die Geburtenzahl für Rosenfeld ist im Jahr 2022 mit 67 Kindern weiterhin auf hohem Niveau.



Die Krippenplätze werden auch von berufstätigen Pendlern nachgefragt und gebucht, die in Rosenfeld arbeiten. Auf Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrags zum Interkommunalen Kostenausgleich bei Betreuung auswärtiger Kinder zwischen Städten und Gemeinden des Zollernalbkreises erfolgt von der Wohnortgemeinde eine Kostenbeteiligung am Betreuungsplatz. Derzeit ist 1 U3-Platz in der Kita Regenbogen von einem auswärtigen Kind belegt.

4. Übersicht über die Kostenentwicklung für die Bereiche Bildung und Betreuung



2018/19/20/2021 steigende Kosten insbesondere wegen notwendiger Investitionen im Schulzentrum Rosenfeld

Als Ausgangslage für die Erhebung der **Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen** wird landesweit angestrebt, rund 20 % der Betriebsausgaben der Kitas durch Elternbeiträge zu decken.

Der Deckungsgrad durch Elternbeiträge für die Kitas der Stadt Rosenfeld liegt derzeit bei **14 %**.

5. Projekte, Planungen, Prognose

5.1. Bereich der Kindertagesstätten/Kleinkindbetreuungsbereich



5.1.1 Betreuungsplätze

Die Kapazität der in der Stadt Rosenfeld bestehenden Betreuungseinrichtungen ist nahezu erschöpft und mit einer abnehmenden Platznachfrage ist nicht zu rechnen.

Die Stadt Rosenfeld steht derzeit wie viele andere Kommunen in Baden-Württemberg und auch in anderen Bundesländern insbesondere vor der Herausforderung, dem zunehmenden Bedarf an Ganztagesbetreuungsplätzen in allen Kita-Altersklassen und ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kindergartenplätzen für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres nachzukommen.

Erschwert wird diese Aufgabe zusätzlich durch den Fachkräftemangel. Durch die veränderten Gruppenstrukturen mit Ganztagesbetreuung, Altersmischung und zusammenhängenden Öffnungszeiten (VÖ) sowie mit der durch das Gute-Kita-Gesetz eingeführten Leistungsfreistellung ist zudem ein Mehrbedarf an Personal entstanden.

Aus diesem Grund bietet die Stadt Rosenfeld nun auch Ausbildungsplätze zur praxisorientierten Ausbildung (PIA) an, um eigenes Personal auszubilden und möglichst auch zu halten.

Im aktuellen Kita-Jahr sind die Plätze in den bestehenden Einrichtungen belegt bzw. werden im Laufe des Kita-Jahres vollständig belegt sein.

Momentan gibt es in den 6 kommunalen und 2 kirchlichen Kitas der Stadt eine Höchstkapazität von 304 Plätzen für Kinder von 1-6 Jahren. Bei steigendem Anteil von Kindern ab 2 Jahren in den altersgemischten Gruppen und bei weiteren Aufnahmen von ganztags betreuten Kindern in den VÖ-/GT-Gruppen sinkt die Kapazitätsgrenze. Andererseits steigt die Nachfrage an eben diesen Angeboten.

Für die Betreuung der Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zu 3 Jahren werden insgesamt 20 Plätze in 2 Krippengruppen in der Kita Regenbogen mit einer für die Familien attraktiven Betreuungszeit (VÖ und GT) angeboten. Bei vorhandener Platzkapazität werden Kleinkinder ab 6 Monaten aufgenommen. Im aktuellen Kita-Jahr ist die Nachfrage größer als die Platzkapazität.

Mit der Einrichtung einer zusätzlichen VÖ-Kleingruppe (6 zusammenhängende Betreuungsstunden für 12 Kinder) in der Kita Sterntaler, Bickelsberg und der Aufstockung der Kleingruppe in der kath. Kita St. Patricius, Heiligenzimmern, zu einer altersgemischten Gruppe

mit ganztägiger Betreuungsmöglichkeit konnten kurzfristig weitere Betreuungsplätze geschaffen werden.

Für die Natur-Kita Sonnenwinkel mit ihrer besonderen Betriebsform wurde zwischenzeitlich eine zusätzliche Kleingruppe eingerichtet und für die dazu notwendige Betriebserlaubnis eine weitere Holzhütte am Waldplatz errichtet. Alle Plätze werden im Laufe des aktuellen Kita-Jahres belegt sein bzw. wird eine Überbelegung genehmigt werden müssen.

Des Weiteren wurde aktuell beim Kommunalverband für Jugend und Soziales, Stuttgart, eine Betriebserlaubnis zur Aufstockung des U3-Bereichs in der Kita Regenbogen beantragt.

Dennoch werden diese Maßnahmen nicht ausreichen, um den stetig steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen insbesondere für Kinder zwischen dem 1. und dem 3. Lebensjahr im Stadtgebiet zu decken.

Für berufstätige Eltern ist bei der Suche nach einer Wohnung oft entscheidend, ob eine Ganztagsbetreuung von der Krippe an bis einschließlich Grundschule gewährleistet ist.

Die Nachfrage nach zusammenhängenden Öffnungszeiten (VÖ-Gruppen) und Ganztagesbetreuung resultiert insbesondere aus den gesellschaftlichen Veränderungen und berufsbedingten Gegebenheiten für berufstätige Mütter und Väter.

Mit Ausnahme der Natur-Kita Sonnenwinkel und der Ganztageskita Sterntaler werden in allen Einrichtungen Kinder ab 2 Jahren in altersgemischte Gruppen aufgenommen.

Weiterer wichtiger Baustein im Ausbau der Tagesbetreuung ist das Angebot der Plätze bei Tagesmüttern und Tagesvätern. Das Angebot der Tagespflegeplätze wird im Auftrag des Zollernalbkreises vom Jugendförderverein e.V., Balingen, koordiniert. Aktuell sind in Rosenfeld leider keine Tagespflegeplätze vorhanden.

Die Tagesmütter und -väter in der Gesamtstadt Rosenfeld, die im Besitz einer Pflegerlaubnis sind, werden auf Antrag zusätzlich zur Geldleistung des Landkreises mit 2 € pro Betreuungsstunde bezuschusst.

5.1.2 Sprachförderung

In der Eilers-Kita und der Kita Regenbogen werden im laufenden Kita-Jahr Maßnahmen der **Sprachförderung** nach dem Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) durchgeführt, dass sowohl das bisherige Landesprogramm „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf“ (SPATZ), als auch Elemente des Projekts „Schulreifes Kind“ (SRK) beinhaltet. Die VwV Kolibri löst damit die bisher geltende SPATZ-Richtlinie ab. An den Sprachfördermaßnahmen nehmen insgesamt 24 Kinder teil.

5.1.3 Durchgehende Betreuung in den Sommerferien

Seit dem Kindergartenjahr 2013/2014 stimmen die kommunalen Kindertagesstätten ihre Ferienplanung für die Sommerzeit so miteinander ab, dass berufstätige Familien jederzeit die Möglichkeit haben, ihre Kinder zur Überbrückung der Ferienzeit in anderen Einrichtungen

betreuen zu lassen. Der ev. Johann-Georg-Blocher-Kindergarten, Leidringen, beteiligt sich nach Genehmigung durch den kirchlichen Träger ebenfalls an diesem Projekt.

5.1.4 Mittagessen für die Kinder der VÖ- und Ganztags-Gruppen im U3 und Ü3-Bereich der Kita Regenbogen und der Kita Sterntaler

Die U3- und Ü3-Kinder der Kita Regenbogen und (neu) der Kita Sterntaler, die innerhalb 6 zusammenhängender Stunden bzw. ganztags betreut werden, können für einen Kostenbeitrag von 3,92 € pro Mahlzeit ein kindgerechtes Mittagessen einnehmen, das über den Betreiber der Schulmensa bezogen wird. Nach Beschluss des Gemeinderats bezuschusst die Stadt Rosenfeld das Angebot mit 1,- € pro Mittagessen.

Das Angebot wird sehr gut angenommen. 54 Kindergartenkinder werden derzeit mit Mittagessen versorgt. Die abschließende Zubereitung der Speisen erfolgt in der Kita Regenbogen durch den Mensabetreiber direkt in der Küche der Kita. Die Essensportionen für die Kita Sterntaler werden von dort in Wärmeboxen nach Bickelsberg transportiert.

Seit September 2020 bietet auch die ev. Johann-Georg-Blocher-Kita ein kindgerechtes, frisch zubereitetes Mittagessen an, das ebenfalls mit 1 € bezuschusst wird. In der kath. Kita St.Patricius, Heiligenzimmern, wird seit dem aktuellen Kita-Jahr ebenfalls Mittagessen mit der üblichen Bezuschussung durch die Stadt angeboten.

5.2. Sonstige Betreuungsangebote und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Eine Betreuung im Rahmen der **Verlässlichen Grundschule** findet im aktuellen Schuljahr an der Iselin-Schule Rosenfeld (35 Kinder), Grundschule Heiligenzimmern-Isingen in Heiligenzimmern (14 Kinder) und an der Grundschule Leidringen (6 Kinder) statt.

Die **Ferienbetreuung** für Grundschulkinder wird regelmäßig in den Pfingstferien (1 Woche) und in den Sommerferien (3 Wochen) angeboten und insbesondere von berufstätigen Eltern oder Alleinerziehenden sehr gerne angenommen. Mit der pädagogischen Durchführung der Betreuung ist der Stadtjugendpfleger betraut, der von einem bedarfsorientiert gebildeten Betreuungsteam unterstützt wird. Durchschnittlich nehmen zwischen 10 und 15 Kinder an dem Betreuungsangebot teil.

In der **Mensa** des **Schulzentrums** Rosenfeld wird von Montag bis Donnerstag eine vollwertige Schülerverpflegung angeboten. Es werden durchschnittlich 650 Essen pro Monat in Anspruch genommen. Auch hier erfolgt eine Bezuschussung durch die Stadt Rosenfeld als Schulträger mit 1,- € pro Mittagessen.

Um die **Mittagsbetreuung** für das Schulzentrum zu ergänzen, ist das benachbarte **Jugendhaus** von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr geöffnet, so dass die Schüler hier den Rest ihrer Mittagszeit mit den dort bestehenden Angeboten und unter Betreuung durch den Jugendpfleger verbringen können. Dieses Angebot wird von Schülern beider Schulen (Gemeinschaftsschule und Progymnasium gut und gerne genutzt)

Den täglichen **offenen Treff im Jugendhaus** an den Nachmittagen und am Freitagabend nutzen darüber hinaus regelmäßig Schüler und Jugendliche, hauptsächlich aus dem Kernstadtbereich.

Des Weiteren ist im Schulgebäude der **Iselin-Schule** ein **Betreungsraum** eingerichtet, in dem ebenfalls von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.00 - 14.00 Uhr eine von der Stadt angestellte Mitarbeiterin die für den Ganztagesbetrieb angemeldeten Schülerinnen und Schüler betreut. Nach Einrichtung der **Ganztagesschule** an der **Grundschule Iselin-Schule** sind über den Schulträger 5 Betreuungskräfte angestellt.

Freizeit- und Ferienangebote wie z.B. die Ferienstadt Rosapolis und das Herbstferienprogramm des Jugend- und Kinderbüros gehören weiterhin zum jährlichen Veranstaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche. Hier engagieren sich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Nach den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 wurde im Sommer 2022 wieder die **Ferienspielstadt Rosapolis** mit 100 teilnehmenden Kindern durchgeführt.

Auch die **zahlreichen Vereine** in der Gesamtstadt Rosenfeld und die **Kirchengemeinden** betreiben in verschiedenen Abteilungen und Gruppen wertvolle Kinder- und Jugendarbeit.

Eine hervorragende vereins- und einrichtungsübergreifende Aktion ist insbesondere auch die sportliche Bewegungsinitiative für Kinder, mit der das **Rosenfelder KinderSportabzeichen** erreicht werden kann. Im Koordinationsteam arbeiten neben der Stadt der Sportverein Rosenfeld, der TSV Bickelsberg, der TSV Brittheim, die Sportfreunde Isingen 2011, der Sportverein Heiligenzimmern, die Bogensportgruppe Heiligenzimmern, die Sportvereinigung Leidringen und das Jugendrotkreuz Rosenfeld mit.

Zur aktuellen Situation in der Kindertagesbetreuung der Stadt Rosenfeld kam mit Ausbruch des Kriegsgeschehens in der Ukraine und der damit verbundenen Aufnahme von kriegsvertriebenen Familien (i.d.R. Frauen und Kinder) im Stadtgebiet der Bedarf an Betreuung für eben diese Kinder.

Für die 2 - 6jährigen Kinder wurde eine **betreute Spielgruppe im Jugendhaus** eingerichtet, die seit Frühjahr 2022 in Betrieb ist.

5.3 Gremiumsarbeit

Die Stadtverwaltung ist in ständigem Austausch mit den Leiterinnen und den Kita-Teams aller Kindertagesstätten. **Regelmäßige Besprechungen** auf Leiterinnenebene werden unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen durchgeführt. Hierzu werden auch die Leiterinnen der kirchlichen Kindergärten eingeladen. Dadurch sind auch die kirchlichen Träger in den Entwicklungsprozess der Kindertagesbetreuung mit einbezogen, wobei mit diesen auch ein bedarfs- und situationsbezogener direkter Austausch stattfindet.

Der **Ausschuss für Kinder und Jugend** (beratender Ausschuss des Gemeinderates) beschäftigt sich u.a. mit Fragen und Themen der Kindergartenarbeit und Kindergartenplanung der Stadt Rosenfeld.

Wertvolle Unterstützung erhält die Stadt Rosenfeld von den **Fachberatungen** für Kindertageseinrichtungen beim Landratsamt und der Ev. Fachberatungsstelle.

5.4. Bedarfsprognose anhand vorausberechneter Bevölkerungsentwicklung

Der quantitative Bedarf an U3-Plätzen ist schwer zu prognostizieren, ebenso der Bedarf an Ganztagesplätzen im gesamten Kita-Bereich. Im Hinblick auf den bereits politisch beschlossenen Anspruch auf Ganztagesbetreuung in den Grundschulen ab dem Jahr 2026 muss allerdings damit gerechnet werden, dass der Bedarf an Ganztagesplätzen auch im Kita-Bereich deutlich ansteigen wird.

Im Jahr 2022 lag die Betreuungsquote der unter-3jährigen insgesamt in Deutschland bei 35,5 %, in Baden-Württemberg durchschnittlich bei ca 30 %. Es ist aber davon auszugehen, dass der Bedarf höher war, da die vorhandenen Plätze die Nachfrage in vielen Kommunen nicht decken.

In Rosenfeld liegt die **Betreuungsquote der 1-3 jährigen Kinder** derzeit bei **32 %**. Für ca 20 Kinder wurde **weiterer Bedarf** gemeldet, wobei die Anmeldungen und Reservierungsanfragen teilweise vor Geburt der Kinder erfolgen.

Landesweite Erfahrungswerte gehen von einem **Bedarf an der Krippenplätzen von ca 50 %** aus. Dies trifft nach Einschätzung von Kita-Träger und Kita-Teams für die Bedarfsanmeldung in der Gesamtstadt Rosenfeld ebenfalls zu.

Für mehr als die Hälfte der U3-Kinder ist Ganztagesbetreuung angefragt.

Die momentan angebotenen Ganztagesplätze im U3-Bereich der Kita Regenbogen (10) und im Ü3-Bereich der Kita Regenbogen und der Kita Sterntaler (insgesamt 30) sind vollständig belegt.

Bis zu 10 GT-Plätze können seit diesem Kita-Jahr in der kath. Kita St. Patricius Heiligenzimmern belegt werden und werden derzeit auch schon in Anspruch genommen. Damit besteht insgesamt eine **Betreuungsquote im Ganztagsbereich von 18 %** der derzeitigen Kita-Kinder.

Auf Grundlage der Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lässt sich für die Stadt Rosenfeld anhand der bisherigen Erfahrungswerte und des aktuellen Nachfrageverhaltens von Seiten der jungen Familien folgende Prognose erstellen :

Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen der unter 27-Jährigen												
Altersgruppen	Bevölkerungsvorausberechnung mit <input type="button" value="▼"/> Wanderungen der unter 27-Jährigen bis 2040 nach 11 Altersgruppen Stadt Rosenfeld (Zollernalbkreis)											
	2020 ¹⁾	%	2021	%	2025	%	2030	%	2035	%	2040	%
unter 1	66	1,0	57	0,9	62	1,0	61	0,9	59	0,9	57	0,9
1 bis unter 3	125	2,0	133	2,1	128	2,0	131	2,0	125	1,9	122	1,8
3 bis unter 5	105	1,6	115	1,8	135	2,1	137	2,1	133	2,0	129	2,0
5 bis unter 6	57	0,9	59	0,9	73	1,1	70	1,1	69	1,0	67	1,0

Ausgehend von einem in den nächsten Jahren **steigenden Betreuungsbedarf bis zu 60 % bei den 1 - 3jährigen** und bis zu **mindestens 30 % bei der Ganztagesbetreuung im U3 und Ü3-Bereich** werden im Jahr **2030** ca **80** Krippenplätze und Plätze für Kinder ab 2 in altersgemischten Gruppen benötigt und insgesamt mindestens **100** Ganztagesplätze. **Für die**

U3-Kinder müssten somit mindestens 30 Plätze geschaffen werden, zur Ganztagsbetreuung weitere 50 Plätze. Diese Prognose ist eine Momentaufnahme, die ständig den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden muss.

In die Bedarfsplanung können auch Plätze bei Tageseltern aufgenommen werden, sofern vorhanden.

Vorrangig muss also der Ausbau an Krippenplätzen und der Ausbau der Ganztagesplätze in den Fokus genommen werden.

Aus diesem Grund plant die evangelische Kirchengemeinde Leidringen die Einrichtung einer Krippengruppe mit der Option zur späteren Einrichtung von Ganztagesplätzen in der ev. Johann-Georg-Blocher-Kita. Die Stadt Rosenfeld ist dabei im Austausch und in enger Abstimmung mit der evangelischen Kirchengemeinde Leidringen als Kita-Träger.

Des Weiteren wurde derzeit die Aufstockung von Krippenplätzen um eine Kleingruppe in der Kita Regenbogen beim Kommunalverband für Jugend und Soziales beantragt.

Im Haushaltsplan 2023 soll eine Planungsrate für den weiteren Ausbau an Krippen- und ggf. Ganztagesplätzen in der Eilers-Kita eingestellt werden.

Diese weitergehende Planung wurde bereits im vorangegangenen Kita-Jahr sowohl in der Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugend am 8.3.2022 als auch in der Gemeinderatssitzung am 7.4.2022 thematisiert.

Die Kinder von heute sind die Gesellschaft von morgen.

[© Dalai Lama](#)